



Compatibilité climatique GEMINI Sammelstiftung

Charakterisierung

Die GEMINI Sammelstiftung ist mit ihrem Anlagevolumen von rund 6,5 Mia. CHF ungefähr auf Rang 41 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die GEMINI Sammelstiftung befolgt seit Februar 2020 eine Nachhaltigkeitspolitik. Sie informiert, mit einer Ausnahme seien alle ihre Vermögensverwalter Mitglied der UN-Principles of Responsible Investing (UN-PRI). Materiell schliesst sie nur einige wenige Produzenten von Antipersonenminen und Streumunition aus, und sie hat ihre Aktien Ausland, die alle gemäss Geschäftsbericht 2020 indexiert (passiv) verwaltet werden, neu auf den MSCI World ESG Universal Index ex CH umgestellt.

Kommentar Klima-Allianz

- Die Umstellung der Aktien Ausland (Industrieländer) auf den neuen Index MSCI World ESG Universal ist ein kleiner Schritt nach vorne.
- Allerdings ist die Eingriffstiefe dieses Indexes schwach, wie der Vergleich der ESG Universal Familie zum echt nachhaltigen Index MSCI ESG Leaders zeigt, und eine allfällige Reduktion der CO₂-Intensität ist nicht dokumentiert – es ist zu postulieren, dass der CO₂-Fussabdruck nur marginal tiefer ist.
- Auch hat GEMINI ihre Aktien Emerging Markets, die erheblich tiefere ESG-Qualität aufweisen und deren CO₂-Fussabdruck höher ist, nicht tangiert.
- Schliesslich ist gemäss Geschäftsbericht 2020 (S.34) das Obligationenportfolio (wo keine ESG-Massnahmen ausser den SVVK-Ausschlüssen ergriffen wurden) erheblich gewichtiger als dasjenige der Aktien.
- Eine positive Wirkung auf die ESG-Qualität und den CO₂-Fussabdruck der erwähnte Umstellung bei den Aktien Industrieländer besteht nur im Ansatz.
- Die GEMINI hat folglich noch nicht bekanntgegeben, ob und wie sie in umfassend nachhaltiger Weise in die Entscheide im eigentlichen Anlageprozess eingreifen will.
- Sie sollte entscheiden, welche konkreten Massnahmen sie den Vermögensverwaltern vorgeben will, damit diese im Anlageprozess bei der Selektion der Unternehmen einen weitgreifenden ESG-Filter anwenden und/oder substanzielle ESG-begründete Umgewichtungen vornehmen; eine Basis dafür ist das Konzept der doppelten Materialität der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Im Falle der Selektion von Fonds sollten umfassende ESG-Ratingdaten über alle investierten Unternehmen sowie die CO₂-Intensität vorliegen oder eingeholt werden, damit Produkte mit der besten Nachhaltigkeit und optimalem Risiko/Ertragsprofil zum Einsatz kommen.

Stand Juli 2021:

In der Antwort auf eine Anfrage aus ihrem Versichertenkreis, die der Klima-Allianz weitergeleitet wurde, informiert die GEMINI, für die Obligationen Welt sei die Anwendung eines ESG-Benchmarks in Diskussion im Anlageausschuss, die Gremien seien daran, weitere Massnahmen im Zusammenhang mit ESG zu prüfen und festzulegen; insbesondere hätten sie an ihren Sitzungen von Ende Juni resp. Anfang Juli beschlossen, auch die Klima-Ziele unter die Lupe zu nehmen.

Stand Dezember 2021:

Auf Initiative des Verwalters der GEMINI, Avadis, findet ein zukunftsgerichteter Austausch mit dem Vertreter der Klima-Allianz statt. Dabei wird die Position und die Empfehlungen der Klima-Allianz abgefragt und diskutiert.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Die GEMINI Sammelstiftung besitzt keine öffentliche Strategie zum Umgang mit dem Klimawandel, die ihre Anlagepolitik betrifft.

Kommentar Klima-Allianz

- Der Pensionskassenverband ASIP empfiehlt in seinem Leitfaden für die Vermögensanlage (Juli 2018): "ESG-Risiken und Klimarisiken sind [...] Teil der ökonomischen Risiken und müssen im Rahmen der Definition der Anlagestrategie entsprechend analysiert werden".
- Ihre treuhänderische Pflicht gegenüber ihren Versicherten verlangt, dass die GEMINI Sammelstiftung definiert, mit welchen Massnahmen sie diesen Risiken begegnen will, und diese gegenüber der Öffentlichkeit kommuniziert.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die GEMINI Sammelstiftung hat bis heute keine Schritte zur Dekarbonisierung des Portfolios getätigt.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Neu ist Gemini Mitglied von ~~Ethos~~.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im Ausland (von fossilen Energieträgern abhängige Sektoren)

Die GEMINI Sammelstiftung besitzt keine öffentliche Politik zur ESG-bezogenen Dialogführung (Engagement) mit investierten (fossilen) Unternehmen im Ausland.

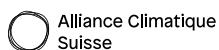
Es findet keine Stimmrechtsausübung bei (fossilen) Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO2-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die GEMINI Sammelstiftung hat keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.



Alliance Climatique
Suisse

Schlussfolgerung:

Keine Klimaverträglichkeit:

- Nachhaltigkeitspolitik auf der Basis von ESG Kriterien (Environmental, Social, Governance) vorhanden – aber nur ansatzweise Wirkung auf Portfolioinvestitionen und Selektionsprozess der Unternehmen.
- Keine Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken – treuhänderische Sorgfaltspflicht nicht respektiert.

Noch fehlt eine explizite Klimastrategie für einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max. 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance. Folglich ist die GEMINI von der Klimaverträglichkeit der Investitionen noch weit entfernt.



Tendenz 2020-2022:

Bewertung: abfallend

Kommentar Klima-Allianz

- Es ist angezeigt, dass die GEMINI Sammelstiftung sich konkreter mit dem Thema des Umgangs mit der Nachhaltigkeit und den finanziellen Klimarisiken beschäftigt – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG- Ratings und CO2-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel und in das Portfoliomanagement mit Bezug auf die Klimawirkung, wie aufgezeigt in der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Sie sollte proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess durch ihre Vermögensverwalter durchsetzen und überwachen – oder aber Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.
- Die anschließende Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des "Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- Noch ausstehend ist schliesslich gemäss Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance die ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement) – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland.
- Für das Investor's Engagement und Stimmrechtsausübung sollte sich die GEMINI Sammelstiftung vorzugsweise als Asset Owner einer bestehenden Vereinigung oder einem Dienstleister direkt anschliessen, oder aber – insbesondere für Wertschriften Ausland – nur Asset Manager einsetzen, die nachgewiesenermassen wirksames Engagement praktizieren.